

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung ins Haus. Durch die l. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Ersch. tägl. Morg. 7 U. Inserate, d. Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7 (Sonnt. bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johannisallee und Waisenhausstraße 6.

Nr. 198.

Mittwoch, den 17. Juli

1861.

Dresden, den 17. Juli.

— Sr. Maj. der König haben Allerhöchsthren Generaladjutanten und Oberstkammerrath Generalleutnant v. Engel nach Baden-Baden abgesandt, um Sr. Maj. dem Könige von Preußen die Glückwünsche der königlichen Familie zu überbringen.

— Gestern in der Mittagszeit widmete S. R. H. der Kronprinz der Ausstellung der l. Akademie der bildenden Künste (auf der Brühl'schen Terrasse) einen längern Besuch.

— Die 1. Kammer beendete gestern die Beratung des Rechnungsbuchs auf die Finanzperiode 1854—57, indem sie schließlich dem Beschlusse der 2. Kammer, Beruhigung bei der Vorlage zu fassen, beitrug. Im Einzelnen ist nur zu bemerken, daß ein bei Pos. 22d. (Unterstützung bei Unglücksfällen) von der 2. Kammer gefaßter Beschluß: „Die Regierung wolle künftig bei Verabreichung von Unterstützungen bei Unglücksfällen mit thunlichster Sparsamkeit verfahren, namentlich aber bei Hagelschäden jede Unterstützung versagen“ — diesseits abgelehnt wurde. Im Uebrigen waren alle diesseits gefaßten Beschlüsse conform mit denen der 2. Kammer. Sodann erledigte die Kammer noch dem Vereinigungsverfahren gemäß die bei dem Gesetzentwurf über das Verfahren in Bausachen zwischen den Beschlüssen beider Kammern bestehenden Differenzen, so daß nunmehr auch bezüglich dieses Gesetzentwurfs Gesamtbeschluß beider Kammern besteht.

— In der Verhandlung der Ersten Kammer über den Nidel'schen Antrag auf Schaffung einer deutschen Centralgewalt war besonders eine Erklärung von Interesse, welche Minister v. Beust über die Stellung der sächsischen Regierung zum Nationalverein abgab. „Die sächsische Regierung“, äußerte Herr v. Beust, „war von Anfang an der Ansicht, daß ein Verein, der nicht bloß Reformen anstrebt, sondern das eigentliche Wesen des deutschen Bundes und seiner Verfassung in Frage stellt, daß ein solcher Verein nicht vereinbar sei mit der Würde des Bundes; ebenso wenig, wie in einem einzelnen Lande ein Verein, der in gleicher Weise die Landesverfassung in Frage stellen würde, es sein könnte. Sie war daher ihrerseits, und sie hat es sehr offen ausgesprochen, für ein angemessenes allgemeines Entgegenreten von Seiten des Bundes; es ist aber sehr bekannt, daß darüber die Ansichten sehr verschieden waren, daß die Beurtheilungsweise in den deutschen Ländern eine sehr verschiedene ist, und von diesem Augenblick an hat die Regierung ihren Widerstand darauf beschränkt, nicht zu gestatten, daß Mitglieder eines solchen Vereins in Aemter treten, mit denen sächsische verfassungsmäßige Verpflichtungen verbunden sind. Im Uebrigen hat sie eine besondere Verfolgung des Vereins nicht eintreten lassen. Umgekehrt ist sie freilich sehr vielfach Gegenstand der Verfolgung von Seiten jenes Vereins gewesen. So

lange indeß die hohen Kammern der Regierung ihr Vertrauen und ihren Beistand nicht entziehen, will ich mir wenigstens diese Verfolgung sehr gern gefallen lassen.“

— Die zweite Kammer trat in ihrer gestrigen Sitzung den, bezüglich des Gesetzes über das Verfahren in Bausachen und zur Erläuterung des Strafgesetzbuchs getroffenen Vereinigungen mit der ersten Kammer bei, während bezüglich der Jagdpetitionen solche nicht allenthalben zu erzielen gewesen waren. Ferner wurden die noch restirenden Positionen des Budgets des Ministeriums des Innern (Straf-, Heil- und Versorgungsanstalten und statistisches Bureau) bewilligt.

— Nach jetzt veröffentlichtem Abschlusse der Rechnung bei hiesiger Sparkasse pro 1860 war am Schlusse des Jahres 1859 ein Bestand von 1,182,768 Thlr. 9 Rgr. 3 Pf. an Spargeldern und Zinsen verblieben; hierzu kamen im Laufe des Jahres 1860 an baaren Einlagen: 439,406 Thlr. 27 Rgr. 2 Pf. und mit gutgeschriebenen Zinsen 35,404 Thlr. 4 Rgr. 2 Pf., so daß die Gesamtannahme sich auf 1,657,579 Thlr. 10 Rgr. 7 Pf. belief, wovon aber 338,003 Thlr. 10 Rgr. 3 Pf. wieder zurückgezahlt wurden, so daß der am Schlusse des Jahres 1860 den Interessenten gehörende Bestand an Capital und Zinsen 1,319,576 Thlr. 4 Pf. betrug. Dieser Bestand ist gedeckt mit: 789,042 Thlr. 21 Rgr. 8 Pf. in zinsbar ausgeliehenen Capitalien, 528,000 Thlr. in Staatspapieren, 86,928 Thlr. 20 Rgr. 8 Pf. in baarem Kassenbestande und 346 Thlr. 15 Rgr. in rückständigen Zinsen. Es sind daher nach Vorstehendem im vorigen Jahre 101,403 Thlr. 16 Rgr. 9 Pf. mehr eingelegt, als zurückgenommen worden, der Bestand hat einen Zuwachs von 136,807 Thlr. 21 Rgr. 1 Pf. gehabt, der Reservefond eine Höhe von 84,741 Thlr. 27 Rgr. 2 Pf. erreicht und der gesammte Verwaltungsaufwand hat im vorigen Jahre 4861 Thlr. 13 Rgr. 1 Pf. betragen.

— Was für eine bedeutende Personenfrequenz am Sonntag auf den Dampfschiffen stattgefunden, geht daraus hervor, daß an diesem Tage hier von früh bis Abends nicht weniger als 15 Dampfschiffe theils thalwärts, theils auch thalabwärts expedirt worden sind.

— Auf dem rechten Elbufer hier und in der Gegend von Pillnitz sowie in der von Röhschbroda, ingleichen in der Nähe von Tolkowitz etc. auf dem linken Elbufer, in welcher ein sandiger Boden vorherrscht, hat bereits der Roggenschnitt begonnen. Obgleich, namentlich auf fetterm Boden, durch die jüngsten starken Regengüsse viel Getreide zum Lagern gekommen ist, so dürfte doch die Ernte sowohl an Quantität als Qualität der Körner immer noch — gutes Wetter zum Einbringen derselben vorausgesetzt — befriedigend ausfallen.

— Vom „Echo der Zeit“ ist am Sonnabend die letzte

Dresdner
nem Irr-
aus ir-
ien, son-
nach vor-
hieden ist.
aus nicht
n Mas-
an seinem
u sein.
tann,
ft 24, 1.

Nr. 195
igung“
ich außer
Ersen-
Bemer-
Bekannt-
ich nie-
ählt zu
Dank sage.
en dieser
ich über-
so mehr,
Eventua-
ntlichung
mann und
ich Litera-
und solche
Dresdner
rd.
acteur.

en

„Kück“
Die Diä-
en diäte-
iger Kör-
; 3) Die
von Ge-

auf der
von meh-
ucht, da-
nen nicht
Hierlichen
daß den
ng bewe-
H seiner
man sich
rfer auf

das neue
n geleimt,
im, sonst
n werden

ung. 16d.
n.

Cartons